



FORST EBNATH AKTIENGESELLSCHAFT

Brander Str. 1 95683 Ebnath

Zwischenmitteilung gem. § 37 x WpHG innerhalb des 2. Halbjahres des Geschäftsjahres 2007/08

Erläuterung der wesentlichen Ereignisse und Geschäfte

Die Forst Ebnath AG hat im Berichtszeitraum von Oktober 2007 bis Mitte Juli 2008 trotz Eigenkonjunkturabschwächung in der Forstwirtschaft und der Holzverarbeitenden Branche ihre Vorjahresergebnisse relativ und im Trend halten können. Bis 30.06.2008 wurden 21.351 fm eingeschlagen, die mit einem Erlös von 1.272 TEUR verkauft wurden. Der Durchschnittserlös betrug wie im Vorjahr rd. 60 EUR pro fm. Die Umsatzerlöse in den ersten drei Geschäftsquartalen sind gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um ca. 56 %, das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um ca. 50 % zurückgegangen.

Ein Vergleich mit dem durch den Sturm Kyrill geprägten Vorjahr ist jedoch nicht geeignet, da Kyrill zu außerplanmäßig hohen Einschlägen und Umsätzen geführt hat.

Vom 01. März 2008 – dem Sturmereignis Emma – bis heute nahm die Forstwirtschaft einen abwärtsgerichteten Verlauf. Die Märkte hatten sich gerade vom Schadereignis Kyrill etwas beruhigt, und die Wintereinschläge waren von der Holzwirtschaft getätigt, als sich - für die Jahreszeit ungünstig - erneut große Schadh Holzmassen durch Emma einstellten. Die Forst Ebnath AG hat im Anschluss daran bis heute ca. 9.000 fm vorwiegend an Sturmhölzern und weniger an Käferhölzern aufgearbeitet.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2007/08

Die Holznachfrage im nordbayerischen Raum ist z. Zt. zögerlich. Daher wartet die Forst Ebnath AG mit weiteren planmäßigen Einschlägen bis zum Frühwinter, d.h. bis zum nächsten Geschäftsjahr, ab.

Für den Rest des Geschäftsjahres plant die Forst Ebnath AG nur noch außerplanmäßige Einschläge, d.h. eventuell anfallende Käferholzaufarbeitung vorzunehmen. Der Umfang kann heute noch nicht abgeschätzt werden.

Ebnath, im Juli 2008

Der Vorstand